

# 10. Werkstattgespräch zur Entwicklung des Ländlichen Raums von Potsdam



am 6. Oktober 2021

# Tagesordnung

1. Begrüßung, Einführung
2. Bericht aus der LAG Havelland
3. Impulsvortrag zum Projekt „Blaues Band der Havel“
4. Umsetzungsstand ausgewählter Maßnahmen aus der Strategieplanung
5. Ergebnisse aus dem INSEK-Prozess
6. Sachstand zu den Planungen für Flächensolaranlagen
7. Sonstiges, Abschluss

# 1. Begrüßung, Einführung

Bernhard Kneiding  
Bereich Stadtentwicklung

- Dorf- und Kulturverein „Satzkorn Miteinander“ e.V. als neuer Akteur bei den Werkstattgesprächen, vertreten durch das Vorstandsmitglied Frank Grunert, stellt sich vor.
- Neues Regionalmanagement in der LAG Havelland durch BÜRO BLAU – räume. bildung. dialoge. gGmbH; Vorstellung durch Projektleiter Frank Baumann (s. TOP 2)

## 2. Bericht aus der LAG Havelland

Frank Baumann  
Regionalmanagement der LAG Havelland e.V.

## **BÜRO BLAU – räume. bildung. dialoge. gGmbH**

- Gründung 1996/1998, Überführung der Einzelunternehmen in eine gemeinnützige GmbH 2014
- Bundesweit tätig mit Schwerpunkt Brandenburg und Berlin
- 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Ausbildung und Qualifikation
  - Landschafts- und Freiraumplanung, Architektur und Städtebau
  - Soziologie, Kulturwissenschaften
  - Sozial- und Medienpädagogik, Mediation und Moderation

### **Kernkompetenzen**

- Projektmanagement und Methodenkompetenz für die Zusammenarbeit in regionalen und lokalen Kooperationen
- Eingespielte Abläufe für das LEADER-Regionalmanagement Ostprignitz-Ruppin seit 2016
- Antrags- und Abrechnungswesen für ELER- und ESF-Projekte

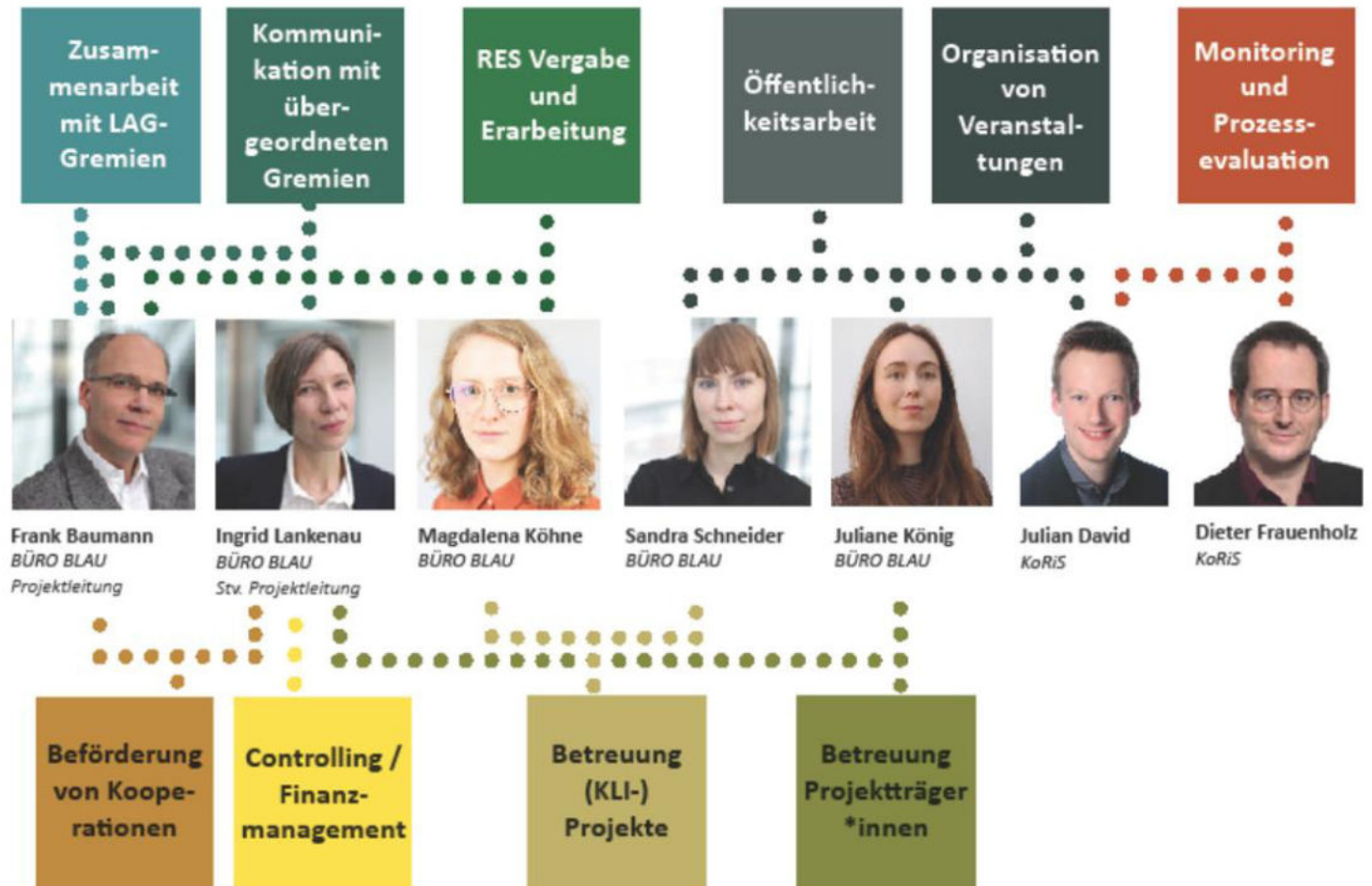
## KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung

- Gründung 1992, Hauptstandort Hannover  
weitere Standorte Berlin, Erfurt, Diemelstadt, bundesweit tätig
- 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Ausbildung und Qualifikation
  - Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung
  - Stadtplanung, Landschafts- und Freiraumplanung
  - Wirtschafts- und Sozialgeographie, Sozialwissenschaften
- Erfahrungen im Regionalmanagement seit 1995

### Kernkompetenzen

- Effizientes Regionalmanagement
- Kenntnis von Förderstruktur und Fördermittelberatung
- Erstellung von Entwicklungskonzepten mit Organisation und Moderation von lokalen und regionalen Kooperationen

# BÜRO BLAU – räume. bildung. dialoge. gGmbH





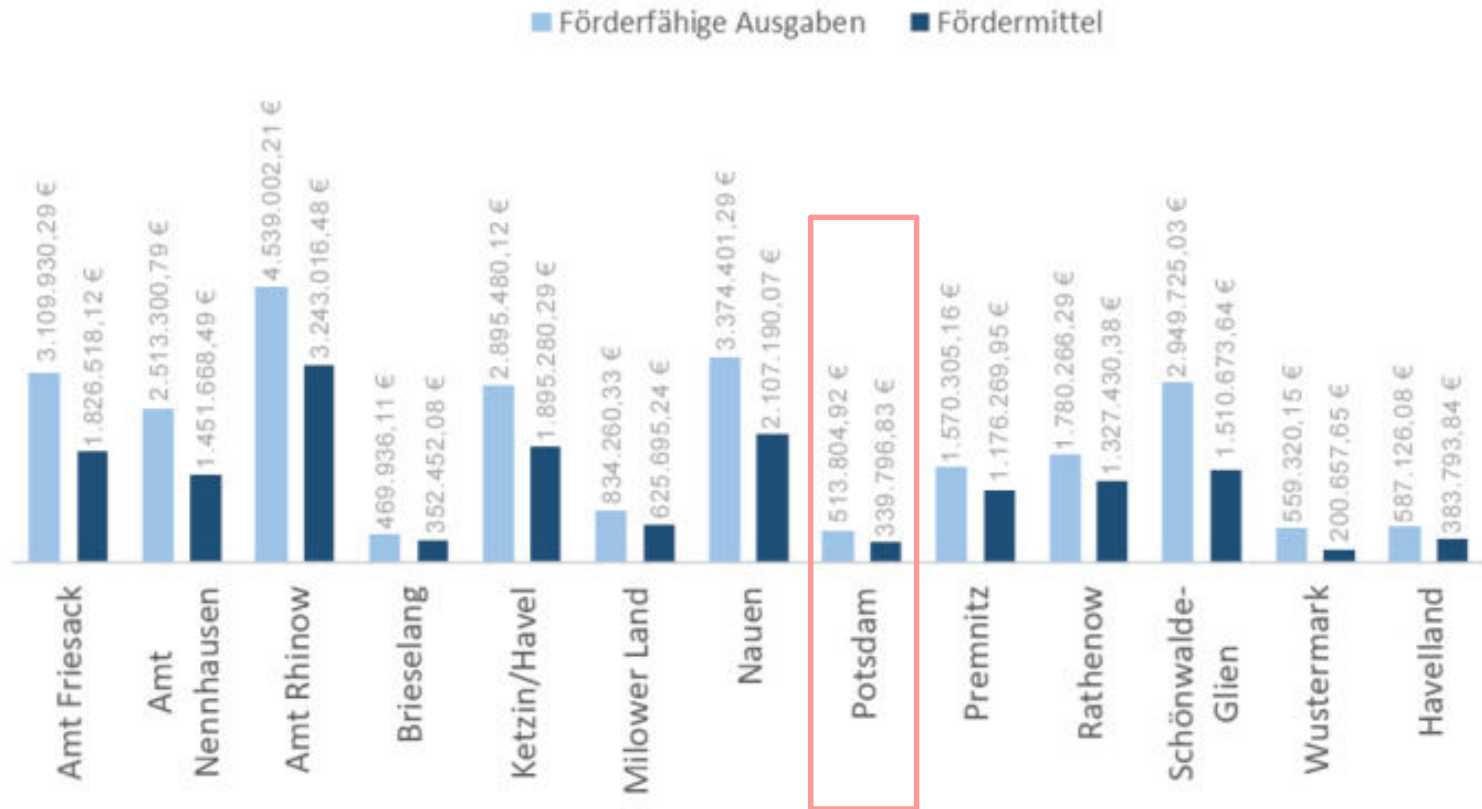
## Projektübersicht Potsdam 2014 – 2020

- Ausbau Wohnhaus als Malatelier und Bilderlager
  - Handlungsfeld Tourismus
  - Fördermittel 65.042,35 €
- Wanderrastplatz Fahrländer Seen
  - Handlungsfeld Tourismus
  - Fördermittel 124.004,48 €
- Sanierung und Umbau Dorfkirche Paaren
  - Handlungsfeld Lebensqualität auf dem Land
  - Fördermittel 150.750,00 €

Handlungsfeld	Westliches Havelland	Östliches Havelland	Potsdam	Havelland	Summe LEADER-Region
Lebensqualität	4.585.540,73 €	4.102.765,05 €	124.004,48 €	49.588,86 €	8.861.899,12 €
Tourismus	3.613.920,71 €	1.963.488,68 €	215.792,35 €	303.501,27 €	6.096.703,01 €
Wertschöpfung	1.451.137,22 €	- €	- €	30.703,71 €	1.481.840,93 €
<b>Summe</b>	<b>9.650.598,66 €</b>	<b>6.066.253,73 €</b>	<b>339.796,83 €</b>	<b>383.793,84 €</b>	<b>16.440.443,06 €</b>
Anteil an der Gesamtsumme	58,70%	36,90%	2,07%	2,33%	100,00%

Fördermittel nach Handlungsfeldern und Teilräumen (Stand: 31.12.2020)

# Projektübersicht Potsdam 2014 – 2020



Übersicht Förderfähige Ausgaben und Fördermittel nach Ämtern und Gemeinden (eigene Darstellung)

# Eigen- und Kooperationsprojekte LAG Havelland

- **Sternenpark Westhavelland (Eigenprojekt) laufend**
  - Planung weiterer Sternenbeobachtungsplätze für ein breiteres Angebot und eine bessere Besucherlenkung von verschiedenen Zielgruppen in der Region des westlichen Havellandes
  - Auftragnehmer: team red
  - Beantragung Verlängerung des Durchführungszeitraums bis zum 31.01.22
- **Qualifizierung Ehrenamt (Eigenprojekt) laufend**
  - Initiierung und Durchführung einer niedrighschwelligen, bedarfsgerechten, praxisorientierten und modularen Qualifizierung von ehrenamtlich tätigen Menschen
  - Vermittlung von Methodenkompetenzen für aktive Bürgerinnen und Bürger in Dorfentwicklungsprozessen
  - Auftragnehmer: Ländliche Erwachsenenbildung Brandenburg e.V.
  - 50 Veranstaltungen geplant, bisher 4 durchgeführt (coronabedingt online)

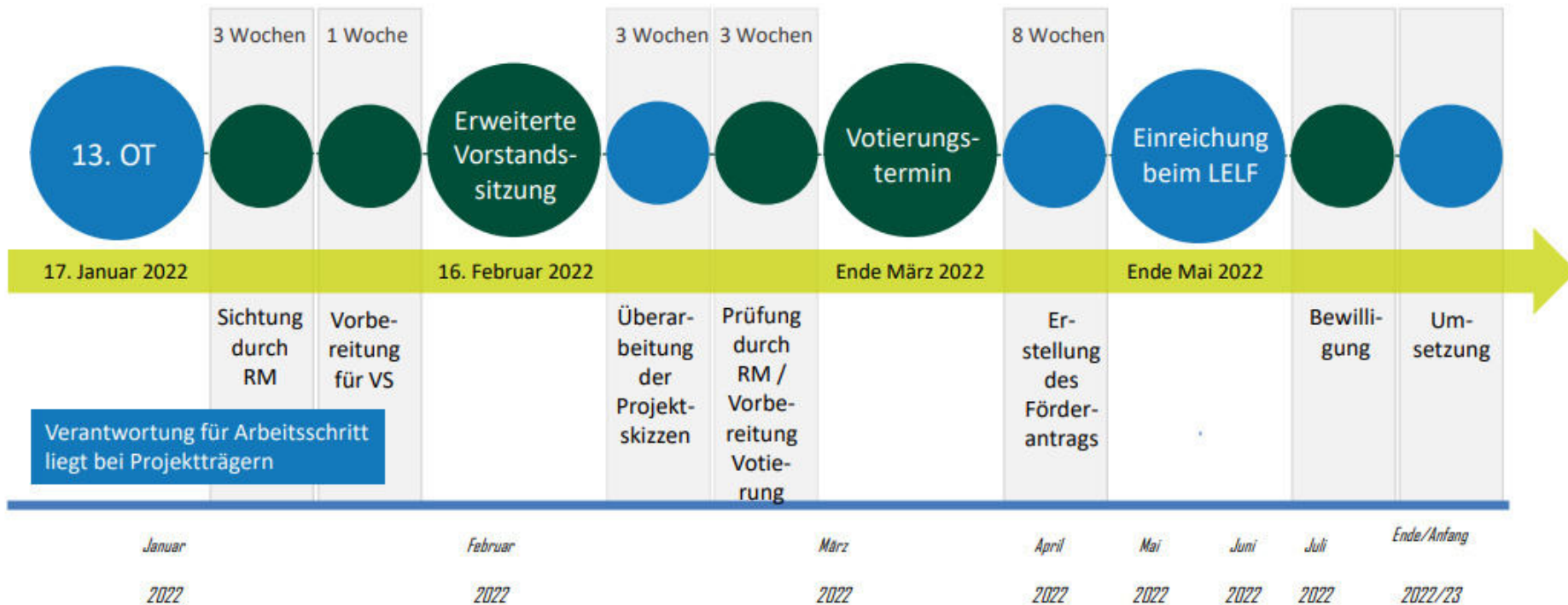
## Eigen- und Kooperationsprojekte LAG Havelland

- **Fontaneradroute FONTANE.RAD (Kooperationsprojekt) abgeschlossen**
  - Konzeption einer überregionalen Radroute unter Nutzung der Knotenpunktwegweisung anlässlich fontane.200
  - Literarisch, historisch-biographische Aufbereitung Fontanes über Informationsstelen und Hinweistafeln
- **Vernetzung im Tourismus – Regionale Produkte (Kooperationsprojekt) abgeschlossen**
  - Überarbeitung und Erneuerung der Endverbraucherkarte „Regionale Produkte aus dem Havelland“ von Tourismusverband Havelland
  - Verknüpfung Printprodukte und Onlineangebot mit der Regio-App
  - Akteure wurden von TV HVL angeschrieben
- **Radroute Rund um Berlin (Kooperationsprojekt) abgeschlossen**
  - Etablierung von „Rund um Berlin“ als Dachmarke zur Erhöhung der touristischen Wettbewerbsfähigkeit sowie Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch den Rad-Tourismus
  - 29.05.21 „RUND UM BERLIN Entdeckertag“ Radtour von Wustermark nach Werder (Havel) mit 30 Teilnehmenden

## Eigen- und Kooperationsprojekte LAG Havelland

- **Brandenburger Kulinarik LaGa 2022 (Kooperationsprojekt) laufend**
  - Konzeption und Organisation von kulinarischen Maßnahmen mit Schwerpunktsetzung auf Regionalität und Nachhaltigkeit (Anbietergewinnung, Zeitplanung, inhaltliche Abstimmungen, Standplanung)
  - Förderung der Sichtbarkeit regionaler Produkte des Havellands durch Sensibilisierung und Motivation regionaler Akteure
  - Auftragnehmer: Gartenbauverband Berlin-Brandenburg
- **Netzwerk Fliegen (Kooperationsprojekt) in Planung**
  - Erarbeitung eines Strategiepapiers zur besseren touristischen Vermarktung und der Stärkung der Ehrenamtsstruktur (Ausbau von Vereinsaktivitäten, Stabilisierung / Erhöhung der Mitgliederzahlen) im Themenfeld Flug und Raumfahrt
  - Treffen zur Ausgestaltung der inhaltlichen Schwerpunkte

# Vorgehen zur Bewertung von Projekten beim 13. Ordnungstermin



# Wettbewerbsaufruf Förderperiode 2023-2027

## Erstellung der Regionalen Entwicklungsstrategie

- Abgabetermin: 16. Mai 2022
- ELER-Mittelverteilung auf die LAGen (abzgl. Mittel für LAG-übergreifende Vorhaben von Landesinteresse):
  - 30 % zu gleichen Teilen
  - 30 % entsprechend der Einwohnerzahl im ländlichen Raum
  - 30 % entsprechend der Fläche
  - 10 % entsprechend der erreichten Qualitätskriterien  
(5 LAGen mit jeweils bis zu 6 Mio. EUR)
- Sonstige Förder- und Finanzierungsmittel, die für die Region nutzbar gemacht werden

# Wettbewerbsaufruf Förderperiode 2023-2027

## Erstellung der Regionalen Entwicklungsstrategie

- Wettbewerbsbeiträge (= RES) mit inhaltlichen und räumlichen Schwerpunktsetzungen:
  - 3 thematisch-inhaltliche Schwerpunkte mit jeweils bis zu 2 HF
  - je HF bis zu 3 räumliche Schwerpunkte auf kommunaler Ebene
- Festlegung von Fördersätzen / max. Zuwendungssummen
- Chancengleichheit: ausgewogenes Geschlechterverhältnis in Entscheidungs- und Managementstrukturen
- Arbeitskreise, Beiräte oder beratende Mitglieder
- Einbindung wichtiger Zielgruppen: Kinder, Jugendliche, Frauen und Senior\*Innen



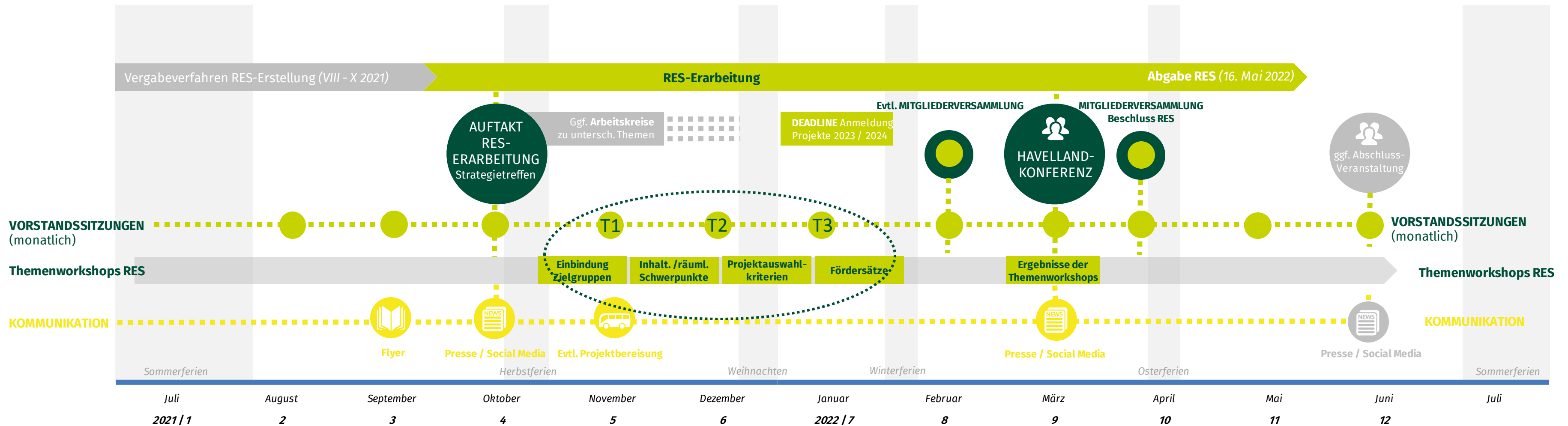
# Wettbewerbsaufruf Förderperiode 2023-2027

## Erstellung der Regionalen Entwicklungsstrategie

- Konkrete regionale, überregionale und transnationale Kooperationen
- Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit
- Berücksichtigung der Abschlussevaluierung der EU-Förderperiode 2014 – 2020 ist deutlich zu machen
- an bisherige erfolgreiche Zusammenarbeit und Netzwerke soll angeknüpft werden
- Einrichtung des Regionalmanagements bis 01.01.2023 abgeschlossen und bis mind. 2027 zugesichert

# Wettbewerbsaufruf Förderperiode 2023-2027

Zeit- und Arbeitsplanung zur RES-Fortschreibung HVL



**Nun freue ich mich  
auf Ihre Fragen!**



**Gemeinnützige GmbH**

Mansfelder Straße 48

10709 Berlin

T 030 – 6396037-0

M [info@lag-havelland.de](mailto:info@lag-havelland.de)



**KoRiS - Kommunikative  
Stadt- und Regionalentwicklung**

Bödekerstraße 11

30161 Hannover

**KoRiS-Standort Berlin**

Brunhildstraße 8

10829 Berlin

# 3. Impulsvortrag zum Projekt „Blaues Band der Havel“

Olivia Kummel  
LPV Potsdamer Kulturlandschaft e.V.



**Verein für Landschaftspflege  
Potsdamer Kulturlandschaft e.V.**

# Das Blaue Band der Havel

Netzwerk für eine nachhaltige Bewirtschaftung in  
einem regionalen Kulturlandplan

**10. Werkstattgespräch zur Entwicklung des ländlichen Raums von Potsdam am 6.10.21**

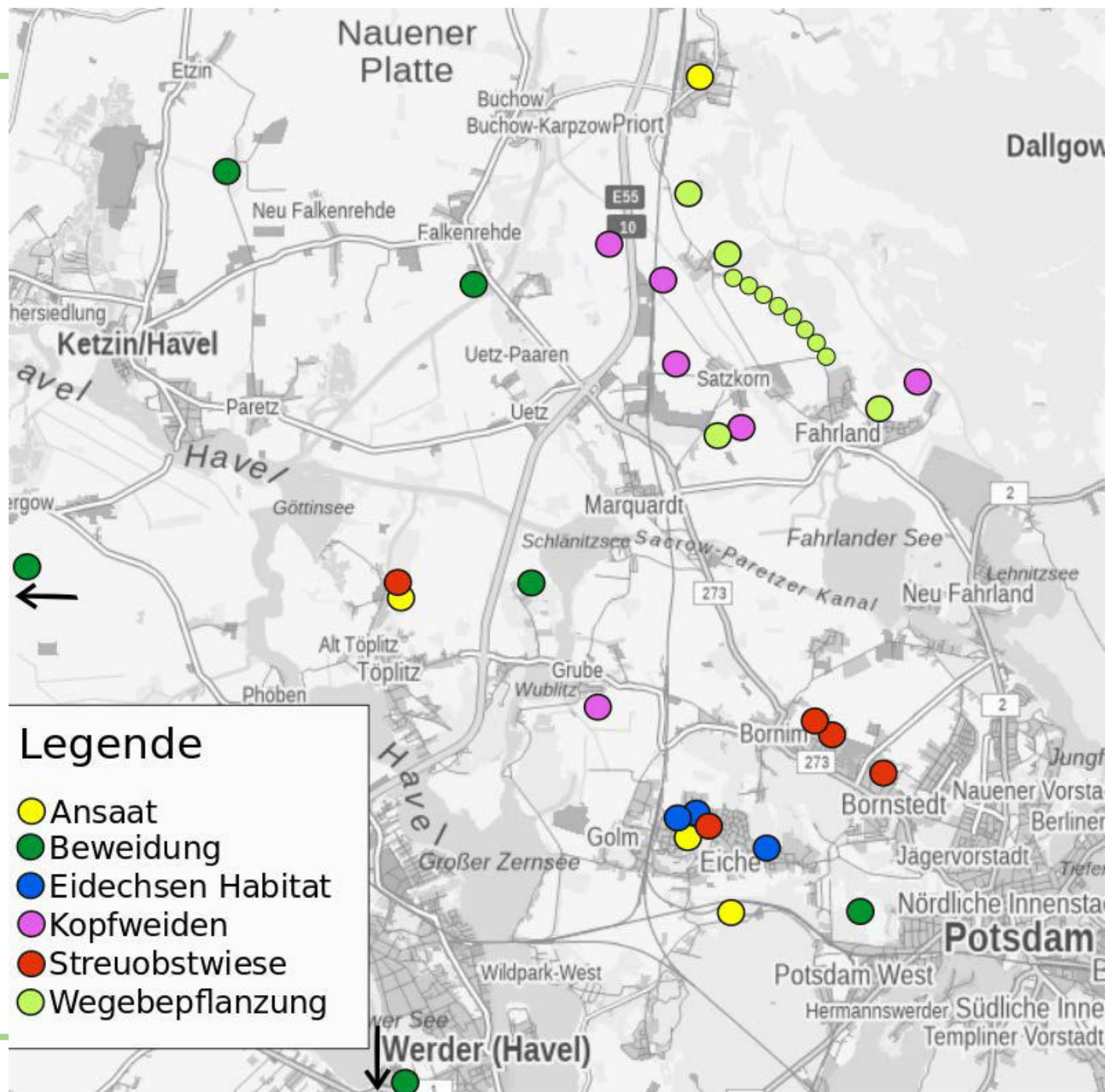
# Der LPV Potsdamer Kulturlandschaft

- Gründung im Jahr 1998
- Revitalisierung und Entwicklung Kulturlandschaft rund um Potsdam
- Erhalt und Weiterentwicklung der Obstanlagen und gliedernden Landschaftselementen
- Durchführung von Maßnahmen zur Landschaftspflege und zum landschaftsgebundenen Tourismus



# Projekte des LPV Potsdamer Kultur- landschaft

- Beweidungsprojekte
- Anlage von Eidechsenhabitaten
- Anlage von Streuobstwiesen
- Kopfweidenpflanzungen
- Wegebepflanzung



# Projektrahmen

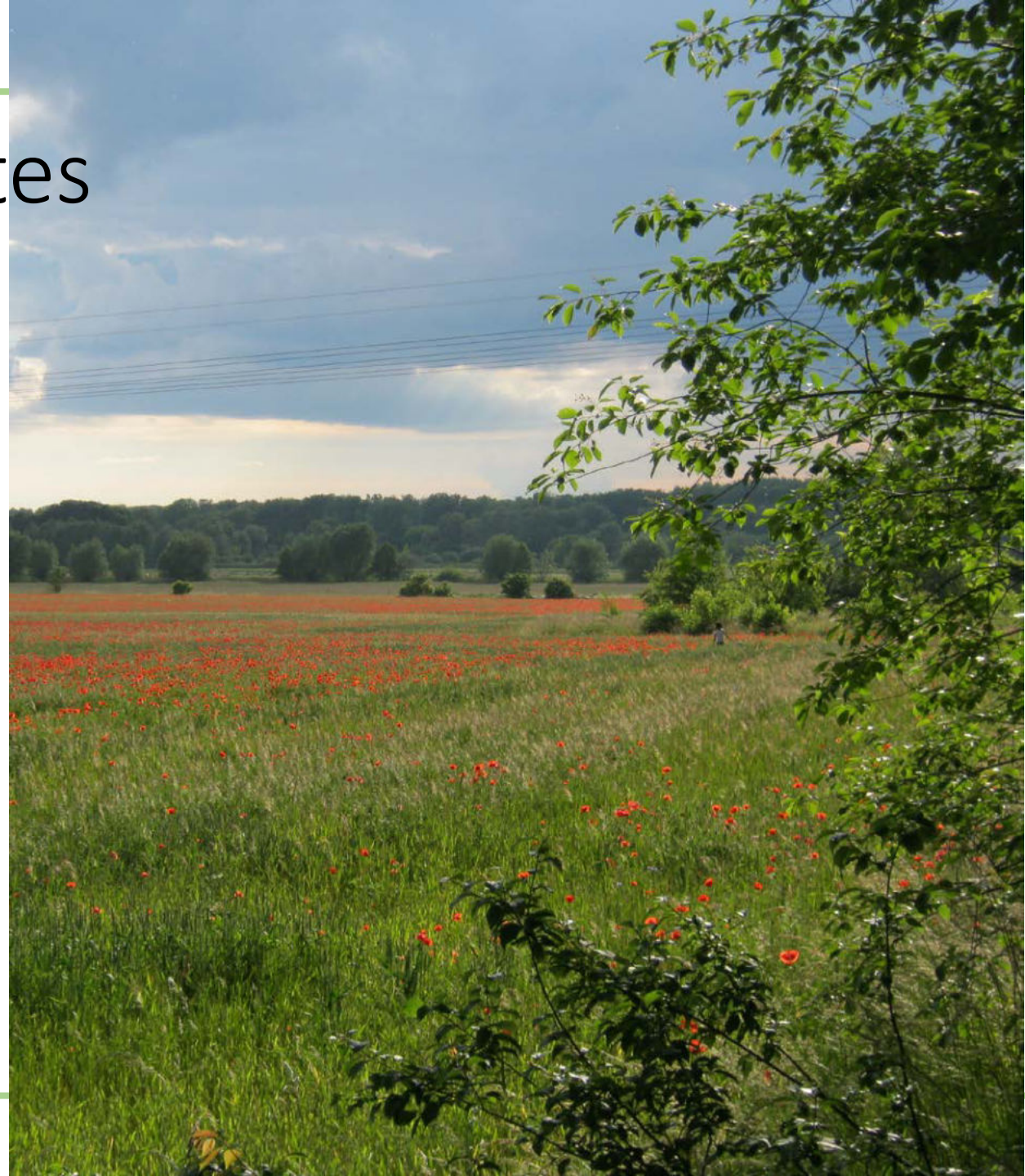
- Dauer: Sept. 2020 – Dez. 2022
- Finanzierung: EU-ELER Mittel, Land Brandenburg, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)
- Programm: Zusammenarbeit für Landbewirtschaftung und klimaschonende Landnutzung, Teil A





# Hintergrund des Projektes

- Beeinträchtigung der Kultur- und Naturlandschaft
- Intensive Landnutzung
- Hoher Siedlungs-, Freizeit- und Erholungsdruck
- Klimawandel → Dürreperioden



# Ziele des Projektes

- Erhalt der Vielfältigkeit der Kulturlandschaft
- Standortangepasste, klimaschonende Landwirtschaft
  - Aufbau eines Netzwerkes aus Landnutzern, Kommunen, Verbänden und Bildungsträgern
  - Entwicklung eines regionalen Kulturlandplans

# Inhalte des Projektes

- Bodenschonende Bewirtschaftung von Niedermoorböden
- Natur- und umweltgerechte Gestaltung landwirtschaftlicher Nutzung
- Etablierung von traditionellen und neuen Agroforstsystemen
- Strategien zur Direktvermarktung



# Maßnahmen im Projekt

- Umweltbildungsmaßnahmen durch 3 geführte Spaziergänge
- Beispielmaßnahme: Ansaat Buchweizen
- Beispielmaßnahme: Blühwiese
- Weitere mögliche Maßnahmen: Etablierung von Agroforstsystemen und moorschonende Stauhaltung



# Verstetigung: Regionaler Kulturlandplan

- Basierend auf den Erkenntnissen des Netzwerkes aus dem Projekt
- Zusammenführung der Ergebnisse in eine Handlungsstrategie, Schwerpunkte:
  - bodenschonende Landwirtschaft
  - Natur- und Landschaftsschutz



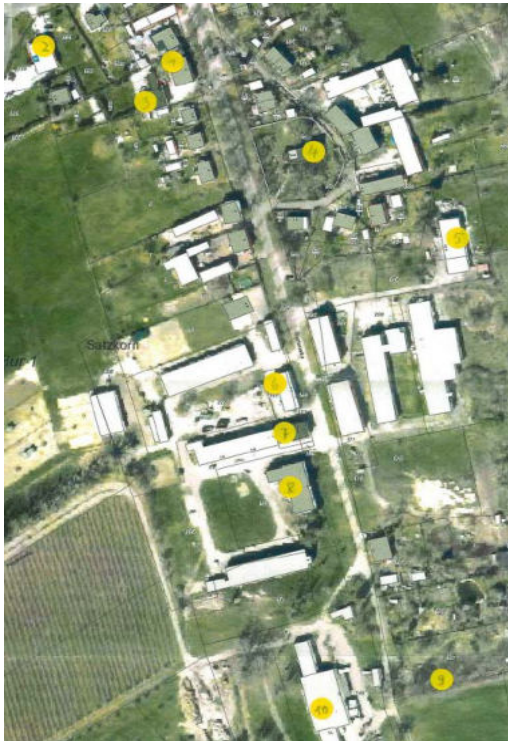
## 4. Umsetzungsstand ausgewählter Maßnahmen aus der Strategieplanung

Mitarbeitende aus den zuständigen  
Bereichen der Stadtverwaltung

Zu Maßnahme Nr. 10: Aktivierungsstrategie Gutshaus Satzkorn  
Standortkonferenz am 23. September 2021 zur Vernetzung der Nachbarschaft




## Zu Maßnahme Nr. 10: Aktivierungsstrategie Gutshaus Satzkorn Standortkonferenz am 23. September 2021 zur Vernetzung der Nachbarschaft



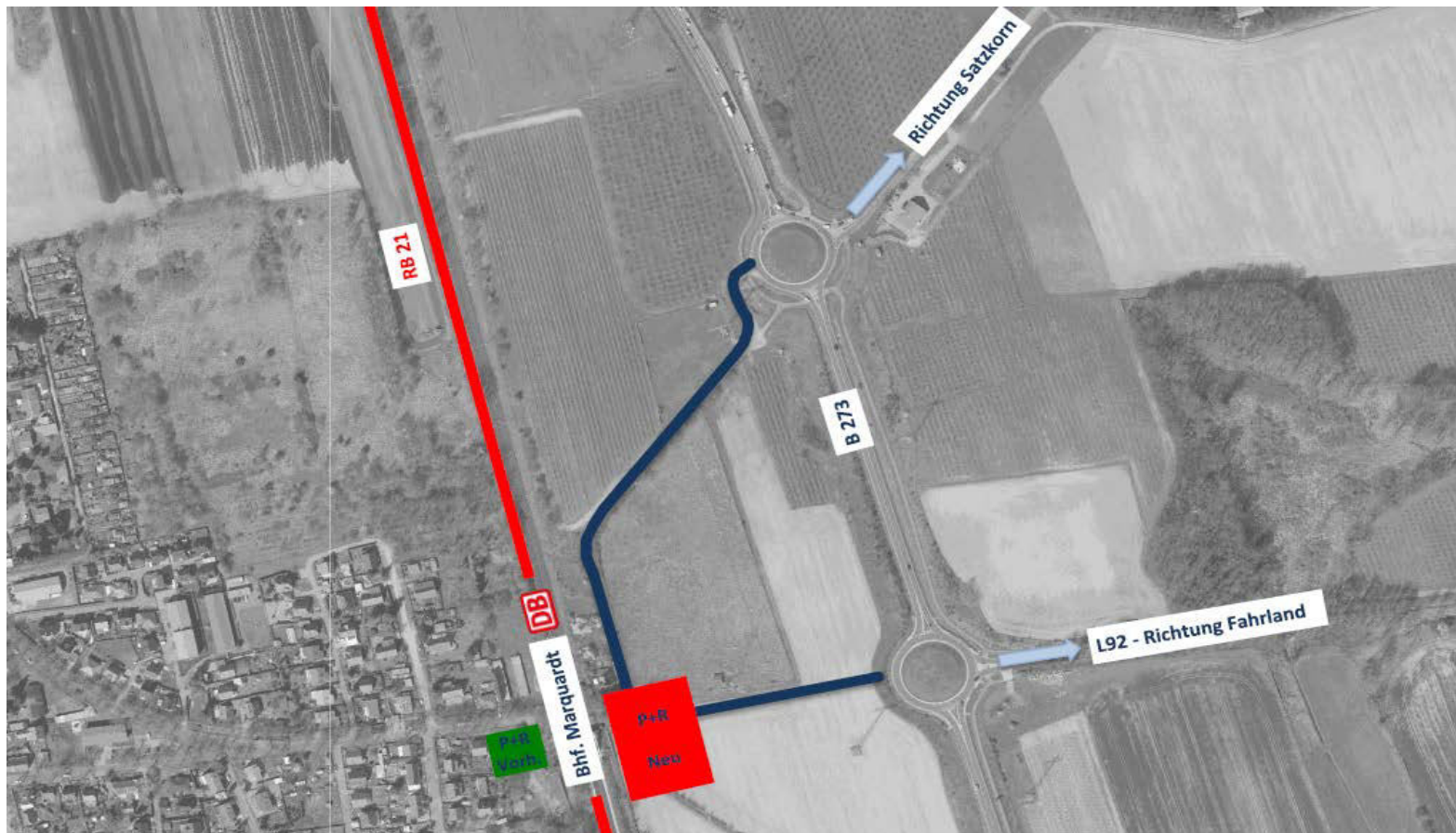
- Miteinander reden wird als wichtig empfunden;
- Gespräche sollen fortgesetzt werden;
- weiteres Treffen unter Moderation der Stadt wird gewünscht.

---

 Akteure am Dorfanger



## Zu Maßnahme Nr. 54: Ausbau des Bahnhofs Marquardt zur „Mobilitätsdrehscheibe Nord“ - Sachstand



## Zu Maßnahme Nr. 54: Ausbau des Bahnhofs Marquardt zur „Mobilitätsdrehscheibe Nord“ - Sachstand

### Anbindung an B 273

- 1x für Pkw + Bus
- 1x als Geh und Radweg

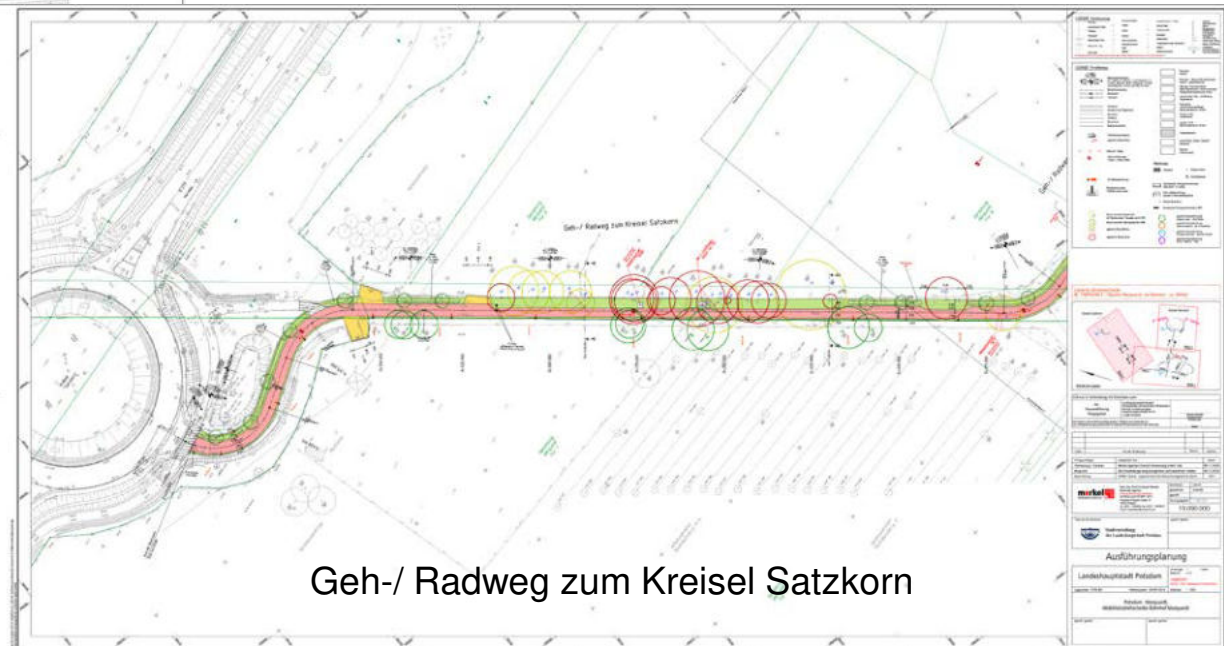
### Schaffung P+R-Anlage mit:

- mind. 100 Stellplätzen
- Erweiterungsfläche für 100 Stellplätze
- B+R-Anlage mit 60 Fahrradstellplätzen
- Ladeinfrastruktur mit E-Mobilität für Kfz + Fahrräder
- Bushaltestelle mit 3 Busbahnsteigen + 2 Warte-/Ruhestellen
- Begrünung mit Bäumen und Sträuchern
- Prüfung erforderliche Ausstattungselemente (Toilette, Sonnenschutz, Bänke, Abfallbehälter)

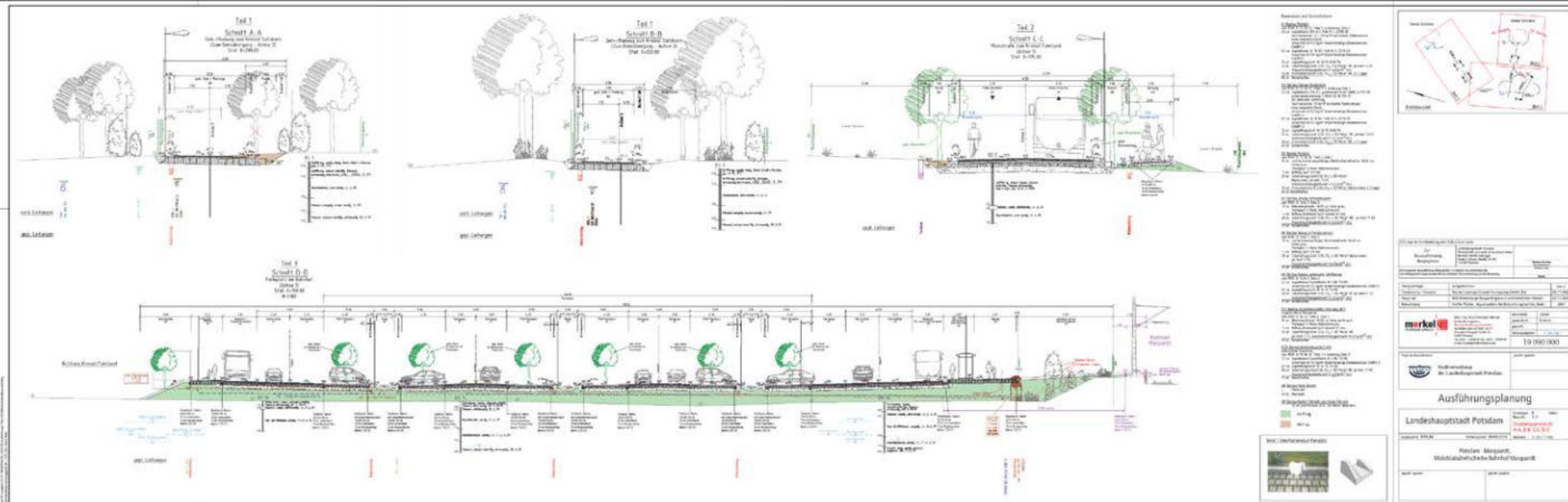
## Zu Maßnahme Nr. 54: Ausbau des Bahnhofs Marquardt zur „Mobilitätsdrehscheibe Nord“ - Sachstand



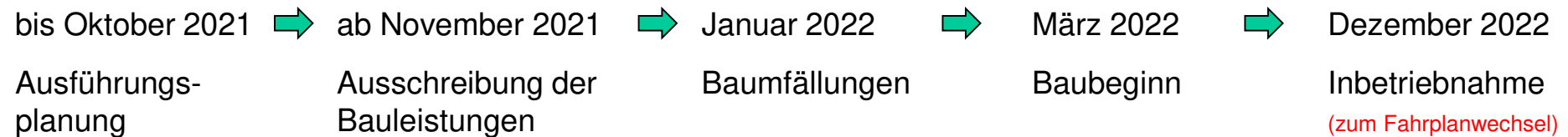
## Zu Maßnahme Nr. 54: Ausbau des Bahnhofs Marquardt zur „Mobilitätsdrehscheibe Nord“ - Sachstand



## Zu Maßnahme Nr. 54: Ausbau des Bahnhofs Marquardt zur „Mobilitätsdrehscheibe Nord“ - Sachstand



### Zeitplan:



## Zu Maßnahme Nr. 142: Präsenz auf der Grünen Woche Fortführung der Aktivitäten



**Potsdam entdecken  
und genießen**

# 5. Ergebnisse aus dem INSEK-Prozess

Sebastian Anderka  
Bereich Stadtentwicklung

# INSEK Potsdam 2035



## Zeitlicher Ablauf





# INSEK Potsdam 2035

Impressionen aus dem Beteiligungsprozess



Landeshauptstadt  
Potsdam

## Öffentlichkeit: Auftakt



Auftaktforum am 16.9.19 © Landeshauptstadt Potsdam/ Barbara Plate

## Öffentlichkeit: Auftakt



Foto: Landeshauptstadt Potsdam / E. Platz

## Regionalgespräch



Regionalgespräch am 29.10.19 © Landeshauptstadt Potsdam/ Robert Schnabel

## Projektgruppe, Lenkungsgremium



Evaluationsworkshop 4.6.19 © BPW Stadtplanung

# INSEK Potsdam 2035

Impressionen aus dem Beteiligungsprozess



Landeshauptstadt  
Potsdam

## Planungswerkstätten analog...



© Landeshauptstadt Potsdam/Barbara Plate

## ...und digital



Online-Werkstatt am 1.9.20 © Landeshauptstadt Potsdam/ Barbara Plate



## Online-Dialog



Online-Dialog 14.-27.9.20 © BPW Stadtplanung

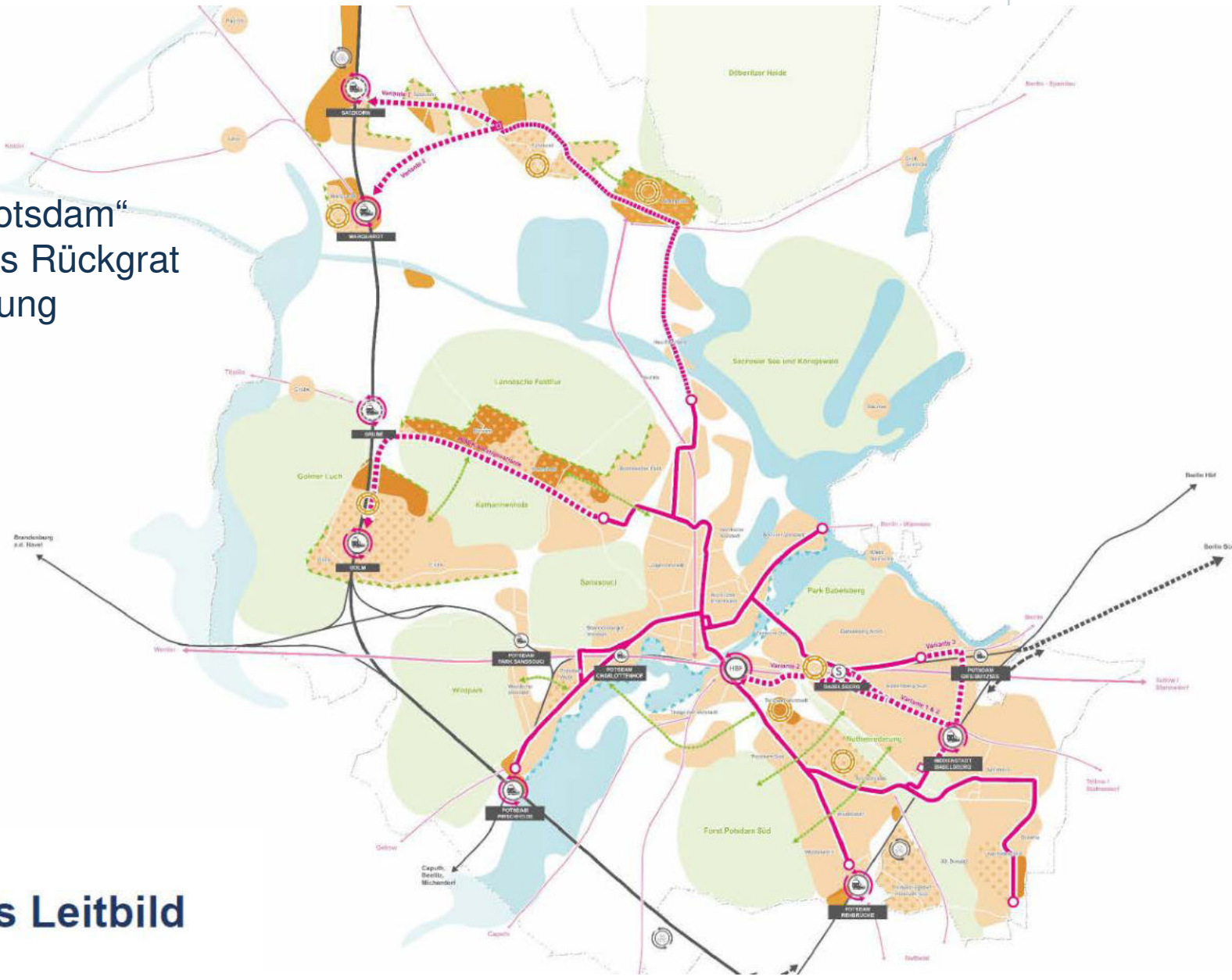


## Aktionsfelder INSEK 2035



Abbildung: Aktionsfelder (Quelle: BPW Stadtplanung)

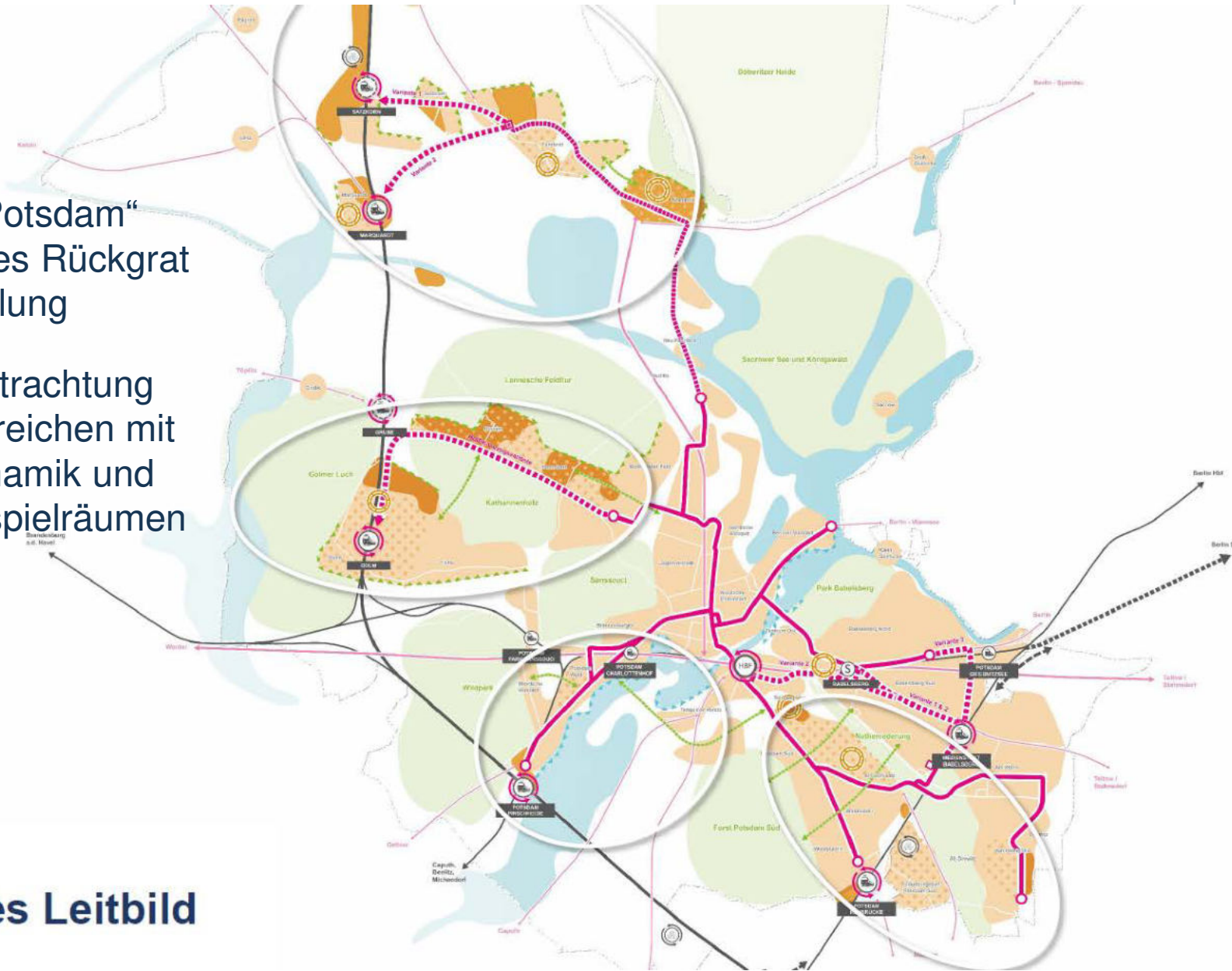
# „Bahnring Potsdam“ als tragendes Rückgrat der Entwicklung



## Räumliches Leitbild

„Bahnring Potsdam“  
als tragendes Rückgrat  
der Entwicklung

Vertiefte Betrachtung  
von vier Bereichen mit  
größter Dynamik und  
Handlungsspielräumen



## Räumliches Leitbild

→ **Vertiefungsbereich 1:**  
**Marquardt – Fahrland – Krampnitz**

→ Vertiefungsbereich 2:  
Golm – Eiche – Bornim – Bornstedt

→ Vertiefungsbereich 3:  
Potsdam West – Templiner Vorstadt

→ Vertiefungsbereich 4:  
Beiderseits der Nuthe

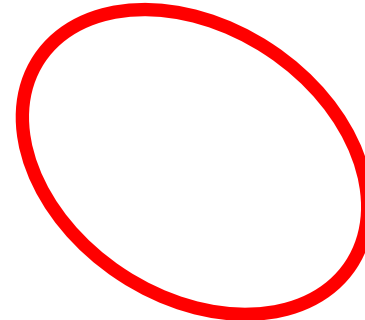


Abbildung: Vertiefungsbereiche (Quelle: BPW Stadtplanung)

# Marquardt - Fahrland - Krampnitz

Vertiefungsbereich 1 - Entwicklungsziele



Landeshauptstadt  
Potsdam

- **Mobilität**
  - Bessere Anbindung des Nordens
- **Quartiere**
  - Behutsame Weiterentwicklung der Ortsteile
  - Integration des neuen Stadtteils Krampnitz
  - Weiterentwicklung Gewerbe und städtische Infrastruktur
- **Freiräume**
  - Erhalt und Qualifizierung wertvoller Landschaftsräume
  - Ermöglichung des Zugangs zur Döberitzer Heide als interkommunaler Naherholungs- und Umwelt-Bildungsort



# Marquardt - Fahrland - Krampnitz

## Vertiefungsbereich 1

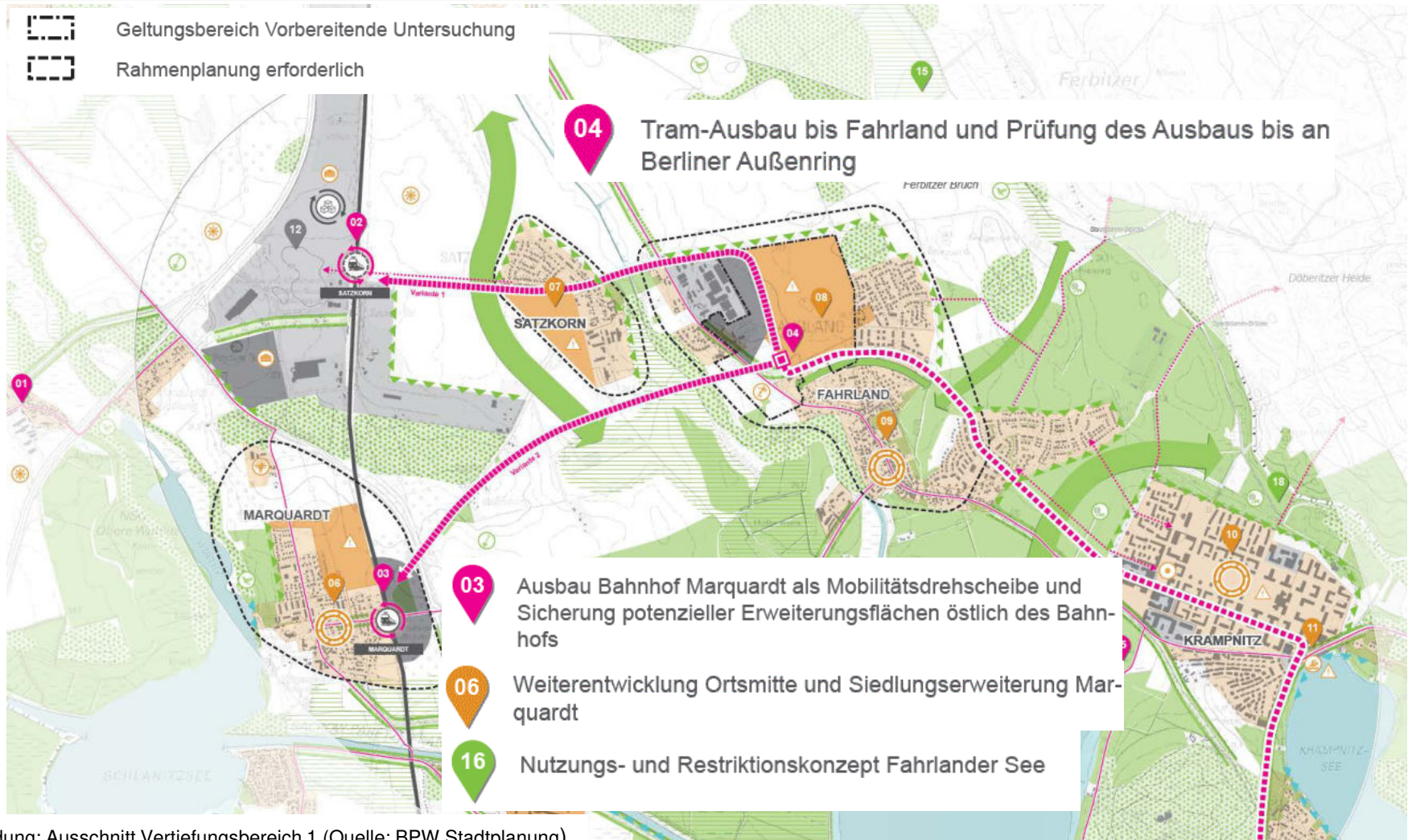


Abbildung: Ausschnitt Vertiefungsbereich 1 (Quelle: BPW Stadtplanung)

→ Vertiefungsbereich 1:  
Marquardt – Fahrland – Krampnitz

→ **Vertiefungsbereich 2:**  
**Golm – Eiche – Bornim – Bornstedt**

→ Vertiefungsbereich 3:  
Potsdam West – Templiner Vorstadt

→ Vertiefungsbereich 4:  
Beiderseits der Nuthe

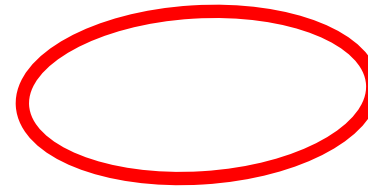


Abbildung: Vertiefungsbereiche (Quelle: BPW Stadtplanung)

# Golm - Eiche - Bornim - Bornstedt

## Vertiefungsbereich 2 - Entwicklungsziele



- **Mobilität**
  - Vernetzung der Stadt- und Ortsteile sowie Anbindung an die Innenstadt
  - Reduzierung der Verkehrsbelastung in den Stadt- und Ortsteilen und Verlagerung auf den Umweltverbund
- **Quartiere**
  - Weiterentwicklung Golm: Wissenschaftsstandort und Ortsteil
  - Nutzungsmischung und Ausbau Infrastruktur in monofunktionalen Siedlungsbereichen
  - Untersuchungsräume/Nachverdichtung in vorgeprägten Bereichen
- **Freiräume**
  - Erlebbarkeit und ökologischen Wert der Landschaft verbessern

# Golm - Eiche - Bornim - Bornstedt

## Vertiefungsbereich 2

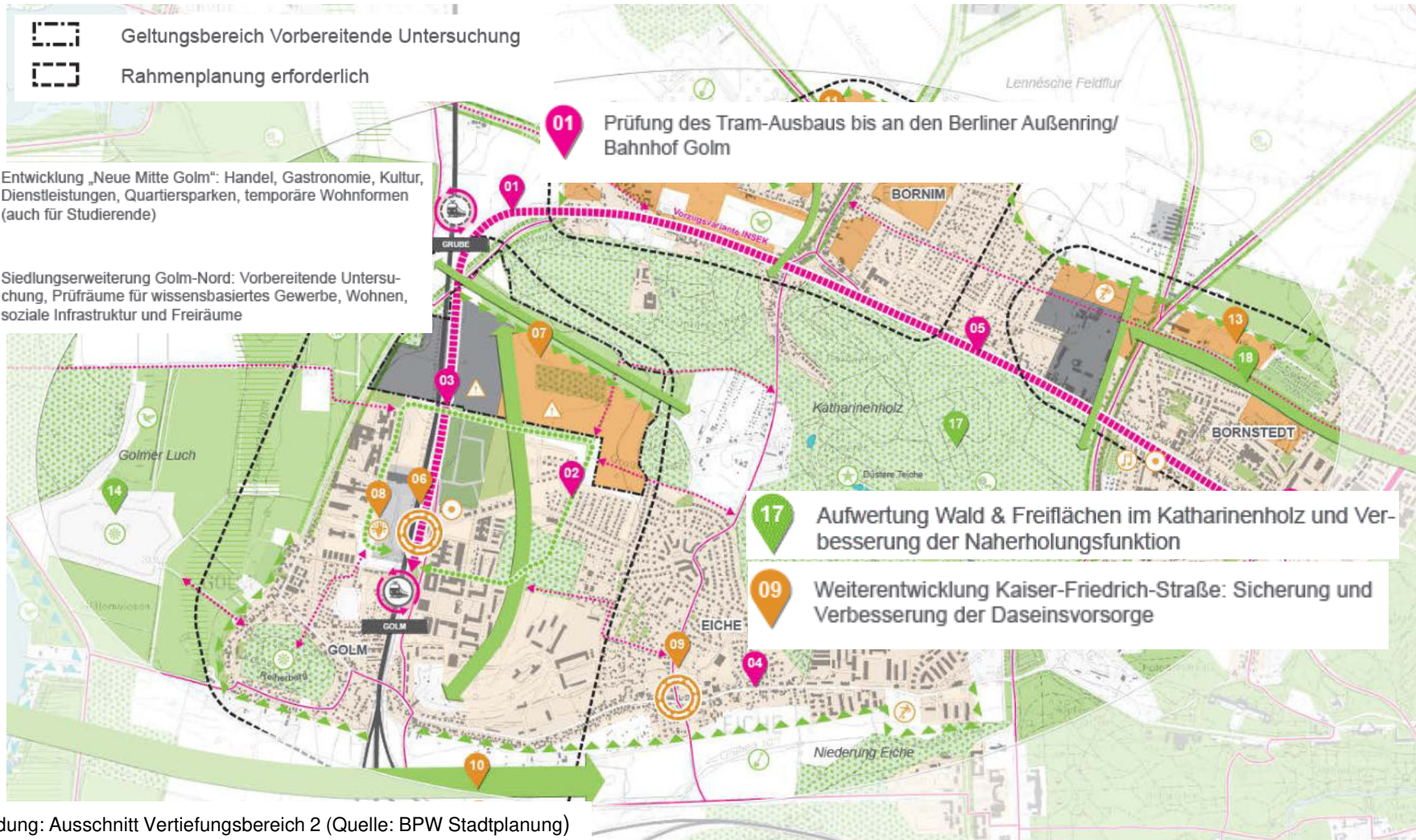


Abbildung: Ausschnitt Vertiefungsbereich 2 (Quelle: BPW Stadtplanung)

## 10 Grundsätze für Potsdam

### 1. Integriertes Wachstum

Integrierte Stadtentwicklung – behutsames Wachstum durch das Zusammendenken aller Funktionen einer Stadt und Stärkung der sozialen Mischung gewährleisten

### 2. Kompaktes Wachstum

Stadt der kurzen Wege – kompakte und multifunktionale Stadtstrukturen planen, um den Flächenverbrauch zu senken und auf kurzen Wegen die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel zu fördern

### 3. Schienenorientiertes Wachstum

Klimagerechte Erschließung mit dem Bahnnetz als Rückgrat – das Bahn- und Straßenbahnnetz sowie das Netz des Umweltverbunds ausbauen und sowohl die Erneuerung von Bestandsgebiete als auch die Entwicklung von neuen Siedlungsräumen an den leistungsfähigen Nahverkehrstrassen ausrichten

### 4. Leistungsfähiges Wachstum

Kapazitäten gewährleisten – Neubau und Bezug von Wohnungen nur in dem Maße zulassen, wie auch die soziale und die technische Infrastruktur durch vorhandene und erweiterte Kapazitäten leistungsfähig bleibt

### 5. Grünes Wachstum

Natur und Stadt zusammendenken – die unbebaute Umwelt als Raum der Erholung, des klimatischen Ausgleichs und der Artenvielfalt verstehen, erhalten und weiterentwickeln

### 6. Klimagerechtes Wachstum

Klimaschutz und Klimaanpassung integrieren – notwendige Maßnahmen in allen Handlungsfeldern erkennen, Bewusstsein bei allen Akteuren schaffen und in die tägliche Praxis integrieren

### 7. Identitätsstiftendes Wachstum

Lokale Identitäten erhalten – Stadtprägende Strukturen und stadtteilspezifische Besonderheiten sichern und Quartierszentren stärken

### 8. Innovatives Wachstum

Modellcharakter entwickeln – Lokale Wissenskompetenzen nutzen und vernetzen, um innovative Lösungen und nachhaltige Wirtschaftsstrukturen für die Stadt der Zukunft zu entwickeln

### 9. Partizipatives Wachstum

Mitgestaltungsprozesse verankern – erfolgreiche Beteiligungsmodelle für die zukünftigen Entwicklungen gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, Akteuren vor Ort, Politik und Verwaltung nutzen und weiterentwickeln

### 10. Regionales Wachstum

Über die Stadtgrenzen hinaus denken – Planungen und Projekte mit den Nachbargemeinden abstimmen und gemeinsam eine nachhaltige Entwicklung der Region voranbringen

# Ausblick nächste Schritte



- Aktuell: Schlussredaktion
- **Einbringung Beschlussvorlage in SVV-Sitzung Januar 2022**
- Nach Beschlussfassung: Übernahme etwaiger Ergänzungen aus der politischen Diskussion
- Veröffentlichung, u.a. unter: [www.potsdam.de/insek](http://www.potsdam.de/insek)

## Beispielhafte Anwendungsfelder

- ressortübergreifender Handlungsleitfaden als Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung
- Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln von Land, Bund und EU



## 6. Sachstand zu den Planungen für Flächensolaranlagen

Sebastian Anderka  
Bereich Stadtentwicklung



- Erklärung des Klimanotstandes durch die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam (August 2019)
- Klimaschutzkonzept „Masterplan 100% Klimaschutz“ (DS 18/SVV/0730)
  - Gesamtziel für die Energieerzeugung durch Photovoltaikanlagen bis zum Jahr 2050 → **300.000 MWh/Jahr**, davon
    - rund **140.000 MWh/Jahr** durch Photovoltaik-Freiflächenanlagen
    - rund **160.000 MWh/Jahr** durch PV-Anlagen auf oder an Gebäuden
  - 300.000 MWh/Jahr entsprechen etwa der **Hälfte des heutigen Stromverbrauchs** in Potsdam

## → Was bedeutet diese Zielstellung konkret in der Fläche?

- Flächenbedarf: 162 Hektar bei einer Produktivität von ca. 865 MWh/Jahr (Angaben der EnBW, Vorhabenträger der geplanten Solaranlage in Satzkorn)
- 162 Hektar entsprechen ca. 3% der gesamten Landwirtschaftsfläche Potsdams (ca. 5.300 Hektar)

## Potentialflächenauswertung im Bereich Stadtentwicklung:

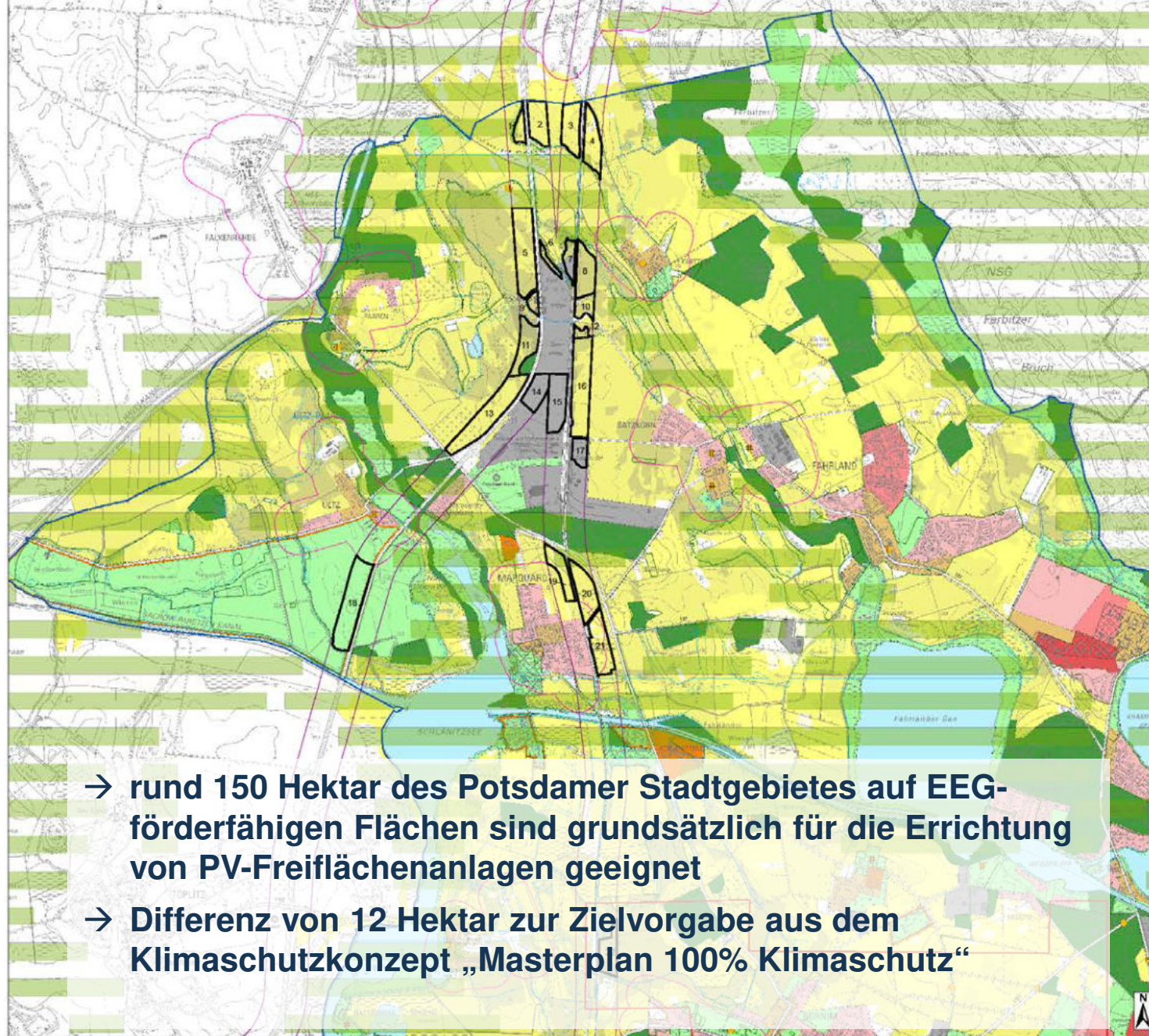
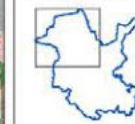
- Konzentration auf Flächen, die sich für die Errichtung von PV-Freiflächenanlagen eignen
- Suche im gesamten Stadtgebiet
- Flächen im Abstand von 200 m von BAB und Schienenwegen
  - EEG-Fördergebietsskulisse
  - Vermeidung einer zu starken technogenen Überformung der Landschaft
- im Einzelfall Erweiterung von Potentialflächen über den 200m-Korridor hinaus
  
- Keine Empfehlung für „Agro-Solar-Flächen“, aber Verpflichtung zu extensiver Landwirtschaft unter Solaranlagen.

Analysekarte Potenzialflächen  
Photovoltaik-Freiflächenanlagen

- Potenzialfläche
- lineare Infrastruktur Bahn / Autobahn (Puffer 200m)
- Abstand zu Ortschaften (Puffer 200m)
- Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg**
- Gestaltungsraum Siedlung
- Freiraumverbund
- Schutzgebiete**
- Schutzgebiete (LSG, NSG, FFH, SPA, WSG, Moore, Biotope)
- Historische Bau- und Vegetationsstrukturen (lt. Landschaftsplan, Kf-Zielkonzept)
- Hochwasserrisikogebiete**
- Hochwasserszenarien (Wiederkehrwahrscheinlichkeit von 10 u, 20, 100 und 200 Jahren)
- Ackerwertzahl**
- Ackerzahl < 15
- Ackerzahl 16 - 30
- Ackerzahl 31 - 45
- Ackerzahl 46 - 60
- Ackerzahl > 61
- Darstellungen des Flächennutzungsplanes (Arbeitskarte)**
- Wohnbaufläche W 1 (GFZ 0,8 - 1,5)
- Wohnbaufläche W 2 (GFZ 0,5 - 0,8)
- Wohnbaufläche W 3 (GFZ 0,2 - 0,5)
- Gemischte Baufläche M 2 (GFZ 0,5 - 0,8)
- Gewerbliche Baufläche G
- Sonderbaufläche S
- Sonderbaufläche mit hohem Grünanteil
- Grünfläche
- Waldfläche
- Wasserfläche
- Ver- und Entsorgungsanlage
- Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
- Stadtgrenze

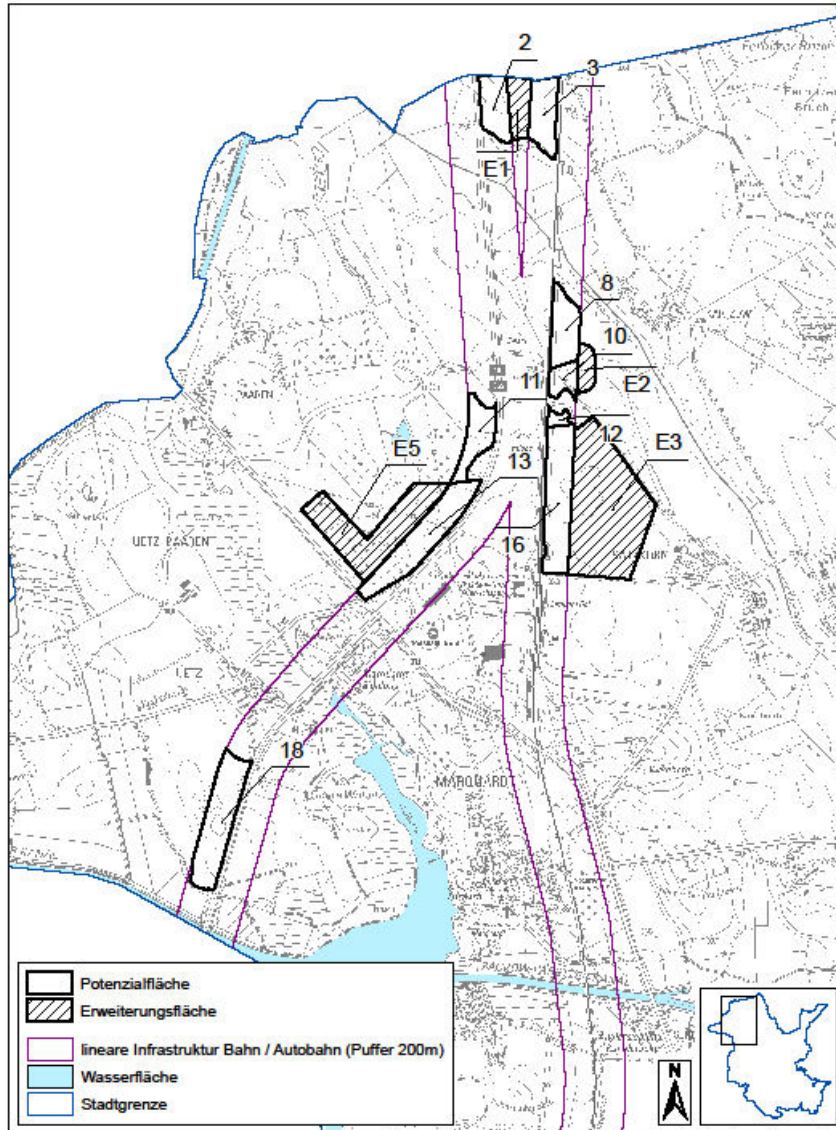
Quelle:  
Gestaltungsraum Siedlung: Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg 11/2018  
Freiraumverbund (FFV) Berlin-Brandenburg Stand: 11/2018  
NSG Daten des Landesamtes für Umwelt Brandenburg Stand: 06/2019  
LSG 04/2020 © Landesentwicklung Potsdam  
Rt © Daten des Landesamtes für Umwelt Brandenburg Stand: 06/2019  
SPA: Daten des Landesamtes für Umwelt Brandenburg Stand: 06/2019  
FFH: Daten des Landesamtes für Umwelt Brandenburg Stand: 06/2019  
Biotope: Daten des Landesamtes für Umwelt Brandenburg Stand: 06/2019  
Moore: Daten des Landesamtes für Umwelt Brandenburg Stand: 11/2020  
Hochwasserszenarien: Daten des Landesamtes für Umwelt Brandenburg Stand: 05/2020  
Landschaftsplan: Stand: 18.08.2012, lt. 10. Gebotsgesetz © Landesentwicklung Potsdam  
HNP 2014 - Arbeitskarte © Landesentwicklung Potsdam  
©/2021 © Stadt von 2014 bis 2021, alle Rechte vorbehalten  
Geodaten: ALKIS © GeoBasis-DE/IGIS (2011), © dslky 2.0 | www.geodata.de/dslky 2.0  
Dieser Plan wurde erstellt in Maßstab: 1:17.500

Analysekarte Potenzialflächen  
Fachbereich Stadtplanung  
Bereich Stadtentwicklung  
14493 Potsdam  
E-Mail: Stadtentwicklung@rathaus.potsdam.de  
www.potsdam.de/stadtentwicklung  
Kontakt: Christine Hapig-Tschentscher  
Kerstin Stühr  
Stand: 10.08.2021



→ rund 150 Hektar des Potsdamer Stadtgebietes auf EEG-förderfähigen Flächen sind grundsätzlich für die Errichtung von PV-Freiflächenanlagen geeignet

→ Differenz von 12 Hektar zur Zielvorgabe aus dem Klimaschutzkonzept „Masterplan 100% Klimaschutz“



Karte wurde erstellt im Maßstab: 1:30.000  
DTK25 © GeoBasis-DE/LGB 2017, d-de/by-2-0

Kontakt: Christine Hapig-Tschentscher  
Erstellung: Kerstin Stutz

10.08.2021

## Exemplarisch - Szenario 3

- Ergänzung um Erweiterungsflächen außerhalb der EEG-Fördergebietkulisse, mgl. kompakte Anlagen
- Flächen Bebauungsplan Nr. 173
- Größere Fläche zwischen Friedrichspark und Paaren
- 3 Teilflächen nördlich Kartzow
- EEG-Flächen südlich Uetz

> Empfehlung für Konkretisierung

- Aufstellung Bebauungsplan Nr. 173 Freiflächensolaranlage Marquardt-Satzkorn
- Anfrage Flächeneigentümer Szenario 3 ist erfolgt
- Bei Entwicklungsinteresse Konkretisierung (kein Erwerb durch Stadt, ggfs. aber Projektpartnerschaften z.B. mit EWP)
- Ggf. Veränderung Zielszenario nötig
- Für alle Anlagen: Aufstellung Bebauungspläne und Änderung Flächennutzungsplanung nötig, keine Entwicklung ohne Planung
- **NEU** – Rechtgrundlage für Beteiligung von Kommunen an Erträgen von Freiflächensolarparks neu durch Änderung EEG geschaffen (bis zu 2 ct/kWh)

# 7. Sonstiges, Abschluss

Bernhard Kneiding  
Bereich Stadtentwicklung

# Verfahren zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Ortsbeiräten, Stadtverordnetenversammlung und Stadtverwaltung

in Zusammenarbeit mit dem Kommunalwissenschaftlichen Institut der Universität Potsdam, Prof. Dr. Franzke

- Erarbeitung eines Berichts zum Status quo und zu Lösungsvarianten für die künftige Zusammenarbeit
- Workshop zur Entwicklung von verbindlichen Verfahrensweisen für die Zusammenarbeit und Erarbeitung einer entsprechenden Handreichung

Ziel: Projektabschluss Ende 2021



Foto: Landeshauptstadt Potsdam/Barbara Plate

[www.potsdam.de/strategieplanung-laendlicher-raum](http://www.potsdam.de/strategieplanung-laendlicher-raum)